

Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH

- Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation und Prävention -

www.kurbadrappenau.de



Infobrief

Juni 2015

Informationsservice für unsere Partner

- **Rosentrittklinik**
Fachklinik für Rehabilitation
Orthopädie, Innere Medizin, Dermatologie
info@rosentrittklinik.de, Tel. 07264 83-0
- **Salinenklinik**
Fachorthopädische Reha-Klinik
zertifizierte Schmerzlinik (IGOST)
info@salinenklinik.de, Tel. 07264 82-0
- **Sophie-Luisen-Klinik**
Geriatrische Rehabilitationsklinik
info@sophieluisenklinik.de, Tel. 07264 933-00
- **Stimmheilzentrum**
Phoniatische Rehabilitationsklinik
info@stimmheilzentrum.de, Tel. 07264 808-0
- **Therapiezentrum** (EAP-Zulassung)
mit Reha- u. Vitalstudio, Tel. 07264 86-2130
info@therapiezentrum-bad-rappenau.de

Klinik 2015- ein kurzes Update

Die Baumaßnahmen zum Projekt „Klinik 2015“ machen weitere Fortschritte. Kurz vor Weihnachten haben die Arbeiten zur Errichtung der Verbindungsmall zwischen der Rosentrittklinik und der Salinenklinik/dem Stimmheilzentrum begonnen, um die Kliniken unterirdisch miteinander zu verbinden. In der KW 21 fanden Durchbrucharbeiten zur Salinenklinik/zum Stimmheilzentrum statt. Der letzte Teil der Mall in Richtung Rosentrittklinik wird nun im Moment bis zum endgültigen Neubau provisorisch fertiggestellt, so dass der Durchgang ab Ende KW 25/Anfang KW 26 genutzt werden kann. Zeitgleich finden in der Rosentrittklinik Arbeiten zur Vergrößerung des Cafeteriabereichs statt.

Der Abbruch eines Bauteils der Rosentrittklinik (Küchenbereich und Schwimmbad) und der anschließende Neubau eines vierstöckigen Gebäudes sind die nächsten Baumaßnahmen. Die Patienten der Rosentrittklinik können ab diesem Zeitpunkt die Mall nutzen, um das Schwimmbad der Salinenklinik zu erreichen. Im Neubau wird die geriatrische Rehabilitationsklinik (Sophie-Luisen-Klinik), eine neue Küche, ein Bewegungsbecken und das neue Restaurant für die Rosentritt- und Sophie-Luisen-Klinik untergebracht werden.

Reha-QM-Outcome Studie

Schon heute erhalten Patienten in Deutschland im Bedarfsfall eine im internationalen Vergleich sehr hochwertige rehabilitationsmedizinische Versorgung. Reha-Leistungen haben positive Auswirkungen sowohl für den einzelnen Patienten als auch für die Sozialkassen. Der Qualitätsverbund Gesundheit hat sich mit der Frage beschäftigt, welchen Anteil die einzelnen Kliniken an diesem „Outcome“ haben und ob sich das betriebene Qualitätsmanagement durch bessere Ergebnisse bezahlt macht. Erkenntnisse zur Qualität und Effektivität stationärer Reha-Heilbehandlungen wurden von einem unabhängigen Forschungsverbund vorgelegt. Der Effekt wurde nicht nur ausschließlich zum Zeitpunkt der Entlassung gemessen, sondern darüber hinaus rückblickend auf die Behandlung im Abstand von einem Jahr nach Ende der Reha-Maßnahme. Zu den wesentlichen Ergebniskriterien gehört neben der Wiederherstellung der Gesundheit und Sicherstellung der Teilhabe auch die erfolgreiche Wiedereingliederung in den Beruf. Weiterhin wurden die Rentenbeitragszahlungen (aus Sicht der RV-Träger) jeweils ein Jahr vor und ein Jahr nach der Maßnahme gemessen und verglichen. Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagement-Daten wurden aus dem bestehenden Benchmarking des Verbundes ausgewertet.

Persönlich wahrgenommene Mehrwerte der Patienten lassen sich laut Studie am besten durch individuelle Reha-Konzepte (individuelle ge-



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

kurz vor Sommerbeginn möchten wir uns heute noch einmal an Sie wenden. Unsere Umbaumaßnahmen im Rahmen Klinik 2015 schreiten voran. Trotz dieser Maßnahmen läuft der Klinikalltag weiter und die tolle Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen ermöglicht weiterhin eine optimale Patientenversorgung. Durch den Informationsfluss unseres Patientenmanagements und unseres Beschwerdemanagements bauen wir mit unseren Patienten gemeinsam und beziehen diese in aktuelle Baupläne ein. Als nächstes großes Ereignis steht die Rad- und Rollitour auf dem Plan, zu dieser ich Sie gerne als Teilnehmer begrüßen möchte. Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und alles Gute,


Olaf Werner

(Geschäftsführer der Kur- und Klinikverwaltung
Bad Rappenau)

Impressum:

Hrsg.: Kur- u. Klinikverwaltung Bad Rappenau
GmbH

V.i.S.d.P. Olaf Werner, Geschäftsführer
Salinenstraße 30
74906 Bad Rappenau

sundheitliche und berufliche Situation des Patienten) realisieren.

Die 29 Reha-Kliniken des Qualitätsverbundes werden durch Vor-Ort-Untersuchungen untereinander „Perlenaudits“ durchführen. Hierbei sollen die Stärken der Kliniken mit hohen Zufriedenheits- und Nutzenbewertungen auf der Struktur- und Prozessebene identifiziert und den anderen Kliniken zugänglich gemacht werden.

Nähere Informationen zur Outcome-Studie sowie dem Qualitätsverbund Gesundheit finden Sie unter www.qualitaetsverbund-gesundheit.de/.

Neue Chefärztin des Stimmheilzentrums Frau Prof. Dr. Keilmann

Anfang April begrüßten wir offiziell unsere neue Chefärztin des Stimmheilzentrums Frau Prof. Dr. Keilmann, die zuletzt Leiterin des Schwerpunkts Kommunikationsstörungen der Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik in Mainz war.

Die neue Chefärztin hat sich bisher gut eingelebt und ist in der Kurstadt Bad Rappenau angekommen. Ihr erster positiver Eindruck des interdisziplinären Teams von Logopäden, Physiotherapeuten und allen weiteren Mitarbeitern hat sich bestätigt. Frau Prof. Dr. Keilmann hat im Stimmheilzentrum nun einen anderen Zeithorizont bei Ihren Patienten. Bei ambulanten Patienten wie in Mainz steht im Normalfall nach drei Stunden eine Lösung fest- im Stimmheilzentrum ist sie nun mindestens drei Wochen mit den Patienten in Kontakt.

Frau Prof. Dr. Keilmann hat sich neben dem Ziel, die wissenschaftliche Forschung auszubauen, auch als Ziel Fortbildungen für Ärzte und Logopäden zu etablieren gesetzt. Beginnen wird sie damit Ende Oktober mit einer Fortbildung zur stationären Stimmreha im Stimmheilzentrum Bad Rappenau. Nähere Informationen finden Sie hierzu im Anhang unter „Save the dates“.

BWKG-Kampagne „Umsonst ist keine Reha“

Um wichtige Rahmenbedingungen für Reha-Kliniken verbessern zu können und auch in Zukunft die Kliniken und Arbeitsplätze zu sichern, hat die BWKG eine landesweite Kampagne auf die Füße gestellt, an der sich die Kur- und Klinikverwaltung ebenfalls beteiligt hat. Über 400 Unterschriften von Mitarbeitern und Patienten übergab die Kur- und Klinikverwaltung am 27.04.2015 Herrn MdB Josip Juratovic. Die Kampagne verfolgt unter anderem das Ziel, die Budgetierung der gesetzlichen Rentenversicherung aufzuheben. Weitere Forderungen der Kampagne sind:

Genehmigung jeder medizinisch notwendigen Reha, Anspruch auf eine Regelung einer gerechten Vergütung, Vereinfachung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens der GKV, Gleichstellung der ambulanten Vorsorge und Rehabilitation, gemeinsame Vereinbarung von Rahmenempfehlungen für die ambulante und stationäre Rehabilitation, Stärkung des Wunsch- und Wahlrechtes, Übergang zu einer zielgerichteten Überprüfung der Qualität, Vereinheitlichung der GKV-Statistik in Bund und Bundesländern und die Anbindung der geriatrischen Institutsambulanz (GIA) an geriatrische Reha-Kliniken.

Die Forderungen von 120 Reha-Kliniken, 219 Krankenhäusern und 481 Pflegeeinrichtungen sind an die Baden Württembergische Krankenhausesellschaft gestellt. Reha steigert die Lebensqualität, darüber ist sich auch Herr MdB Juratovic klar. Reha reduziert nachweislich Krankenhausaufenthalte, Krankschreibungen und Arztbesuche. „Wir haben ein sehr gutes Gesundheitssystem“, erklärt der Abgeordnete- dies kann aber noch besser werden. Die Forderungen nimmt der Politiker nun mit nach Berlin.



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha



Verbundpartner



Univ.- Prof. Dr. med.
Annerose Keilmann



Übergabe der Unterschriften an
Herrn MdB Josip Juratovic

20. Rad- und Rollitour

Die Rad- und Rollitour feiert ihr 20. Jubiläum. Zu diesem Anlass lädt die Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau alle Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkung ein, am Samstag, den 11. Juli 2015, mit Fahrrad, Rolli oder Handbike gemeinsam die landschaftliche Schönheit zwischen dem Kraichgauer Hügelland und dem Sulmtal zu genießen. Start und Ziel der 67 km langen Rundstrecke ist Bad Rappenau. In gemütlichem Tempo geht es vorbei an grünen Wiesen, Feldern und Wäldern. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Wettbewerb, sondern das sportliche Miteinander. Preise gibt es dennoch: Das Team mit den meisten Radfahrern erhält 50 Liter Bier und ein Spanferkel. Die größte Gruppe unter den Teilnehmern mit Mobilitätseinschränkung erhält einen Überraschungspreis sowie eine Geldspende.

Mit regelmäßigen Pausen und Verpflegung an den Haltepunkten wird stets für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Die Sportgeräte können bei Bedarf den qualifizierten Händen der „Gelben Radler“ anvertraut werden. Es entstehen jedes Mal neue Freundschaften und viele Teilnehmer sind seit Jahren immer wieder begeistert mit dabei. Um die Tour schließlich gemeinsam ausklingen zu lassen, findet nach der Ankunft in Bad Rappenau das Abschlussfest statt. Bei Musik, Speis und Trank können die Teilnehmer den Tag Revue passieren lassen, sich austauschen und neu geschlossene Bekanntschaften vertiefen.

Alle Informationen zur Anmeldung und den Rahmenbedingungen erfahren Sie auf www.rollitour.de oder unter der Telefonnummer 07264-86-2294.

Vorankündigungen – Save the dates –

Am **11. Juli 2015** findet die 20. Rad- und Rollitour für Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen statt.

Am **20. September 2015** laden wir Sie gerne zu unserem Tag der offenen Tür ein.

Am **31. Oktober 2015** veranstalten wir eine Fortbildung „Stationäre Stimmreha“ zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren des Stimmheilzentrums für Ärzte und Logopäden.

Am **07. November 2015** laden wir Sie gerne zu unserem Selbsthilfetag mit dem Selbsthilfebüro Heilbronn im Kurhaus Bad Rappenau ein.



Rad- und Rollitour

Stationäre Stimmreha

Save the Date | Vorankündigung

31. Oktober 2015, Beginn: 9:00 Uhr, Bad Rappenau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer Fortbildung für Ärzte und Logopäden.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen von Fachreferenten und ein anregender Gedankenaustausch.

Programm

09:00 - 09:15 Uhr	Einführung ins Thema
09:15 - 10:25 Uhr	Therapieangebote bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
10:25 - 10:40 Uhr	Diskussion
11:10 - 12:25 Uhr	Begleitende Therapiemaßnahmen
12:25 - 12:40 Uhr	Abschlussdiskussion
12:40 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung bitte unter:
sekretariatSTHZ@stimmheilzentrum.de

Fragen & Anregungen sind uns willkommen

info@kur-bad-rappenau.de
Hotline: 0800 808 82 83